

## CH\_VB 85.959 vom 4. Juni 1986

Bundesverwaltung, 1986-06-04, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_85.959](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_85.959)

FR: CH\_VB 85.959 du 4 juin 1986

IT: CH\_VB 85.959 del 4 giugno 1986

### Erwägungen

#### E. 4

Juni 1986 N 591 Voranschlag 1986. Nachtrag I und bitte meine Ratskollegen, in Zukunft diese Spielregeln einzuhalten. M. Kohler Raoul: Je remercie M. Nauer d'exercer une surveillance sur les activités des membres de ce conseil. Malheureusement, je dois le décevoir très profondément. Le gaz liquide pour autos n'a rien à faire, ni avec l'Association suisse de l'industrie du gaz, ni avec Swissgaz, ni avec Transitgaz. C'est un corps absolument étranger à ces associations, de sorte que je n'ai aucun intérêt matériel dans cette affaire. Präsident: Herr Kohler Raoul hält an seinem Postulat fest. Der Bundesrat lehnt das Postulat ab. Abstimmung - Vote Für die Ueberweisung des Postulates 23 Stimmen Dagegen 42 Stimmen #ST# Ad 85.052 Voranschlag 1986. Nachtrag I Budget 1986. Supplément I Botschaft und Beschlussentwurf vom 7. Mai 1986 Message et projet d'arrêté du 7 mai 1986 Bezug durch die Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale, Bern S'obtiennent auprès de l'Office central des imprimés et du matériel, Berne Beschluss des Ständerates vom 3. Juni 1986 Décision du Conseil des Etats du 3 juin 1986 Zbinden, Berichterstatter: Mit dem ersten Nachtrag zum Voranschlag des laufenden Jahres ersucht der Bundesrat um Ihre Zustimmung zu Kreditnachträgen im Gesamtbe- trage von 87,5 Millionen und zu Verpflichtungskrediten von 8,5 Millionen. Diese Nachtragskredite führen zu einer Erhöhung der veranschlagten Gesamtausgaben um 0,37 Prozent - damit Sie die Grössenordnung und das Verhältnis zum Budget sehen. Zu den eigentlichen Nachtragskrediten von 75,6 Millionen ist folgendes zu sagen: Die Flüchtlingsunterstützung bean- sprucht zusätzliche Mittel im Umfange von 25 Millionen. Zu Beginn dieses Jahres waren immer noch über 20 000 Asyl- gesuche unerledigt, und dieses Mengenproblem mit unter anderem auch langjährigen Teil- oder Dauerunterstützungs- fällen schlägt sich in den laufend anwachsenden Fürsorge- auslagen der Kantone nieder, welche bekanntlich aufgrund des Asylgesetzes durch den Bund vollumfänglich zurück zu erstatten sind. Für den Schulratsbereich werden Begehren in der Höhe von 18,9 Millionen unterbreitet. Diese Kredite dienen hauptsäch- lich zur Finanzierung dringender Informatikbeschaffungen zugunsten von Lehre und Forschung. Des weiteren sollen sie Rationalisierungen in den dem Schulrat unterstellten Institutionen ermöglichen. Ein dritter Bereich: Die neu vom Bund zu leistenden Bei- träge an private Bahnanschlussgeleise führen zu Mehraus- gaben von 15 Millionen Franken. Zu den Kreditübertragungen von 11,9 Millionen: Die wichtig- sten Gründe für die 13 Uebertragungsgesuche sind Verzö- gerungen bei der Realisierung von Massnahmen im Rah- men des Beschäftigungsprogrammes 1983, nämlich bei baulichen Massnahmen, insbesondere bei der Ausführung einer Heizzentrale in Ecublens, die Auslieferung von Zivil- schutzmaterial und die Massnahmen zur Verstärkung der schweizerischen Präsenz auf den Exportmärkten. Zu den Verpflichtungskrediten von 8,5 Millionen: Sie teilen sich in 6 neue Objektkredite von 5,1 Millionen sowie in 6 neue Zusatzkredite von 3,4 Millionen auf, letztere i m Asyl we- sen und bei schweizerischen

Vertretungen im Ausland. Im Vergleich zu anderen Nachtragskrediten ist dieser Nachtrag prozentual etwas höher ausgefallen als in den früheren Jahren. Das Instrument der Nachtragskredite wird von der Finanzkommission grundsätzlich bejaht, und zwar nicht aus Lust, zusätzliche Ausgaben zu beschliessen, sondern um eine seriöse, sehr strenge und zurückhaltende Budgetierung zu gewährleisten. Wir wollen lieber eine strenge Budgetierung und dann, wenn absolut nötig, Nachtragskredite beschliessen. Die laufende Kontrolle ist damit vereinfacht. Die Nachtragskreditpraxis soll aber vorsichtig gehandhabt werden. Die Kommission schlägt Ihnen vor, diesem Nachtrag I zuzustimmen. M. Salvioni, rapporteur: La Commission des finances a décidé à l'unanimité de vous proposer d'accepter le supplément du budget pour 1986. Il s'agit de crédits supplémentaires et de nouveaux crédits d'engagement, d'un total de respectivement 87,5 millions et 8,5 millions de francs. Ces demandes n'ayant pas donné lieu à des observations particulières au sein de la Commission des finances, je vous rappelle ce qui résulte déjà du message très détaillé du Conseil fédéral, à savoir que 25 millions sont destinés à l'assistance aux réfugiés, 18,9 millions sont prévus pour l'achat d'équipements informatiques en vue d'instituer des mesures de rationalisation dans le domaine du Conseil des Ecoles polytechniques fédérales, et 15 millions sont affectés à des contributions que la Confédération verse au titre de fraies d'embranchements ferroviaires privés. Le système de contrôle financier que nous connaissons, exige une grande rigueur dans l'établissement du budget et de permettre à l'administration et au Conseil fédéral de présenter au Parlement des demandes de suppléments de crédits lorsque les sommes prévues au budget ne suffisent plus à cause de l'évolution économique. Par conséquent, la commission vous propose d'accepter ce supplément de budget. Bundesbeschluss über den ersten Nachtrag zum Voranschlag 1986 Arrêté fédéral concernant le premier supplément du budget pour 1986 Eintreten ist obligatorisch L'entrée en matière est acquise de plein droit Detailberatung - Discussion par articles Titel und Ingress, Art. 1-3 Antrag der Kommission Zustimmung zum Beschluss des Ständerates Titre et préambule, art. 1 à 3 Proposition de la commission Adhérer à la décision du Conseil des Etats Angenommen - Adopté Gesamtabstimmung - Vote sur l'ensemble Für Annahme des Beschlussentwurfes 82 Stimmen (Einstimmigkeit) An den Bundesrat - Au Conseil fédéral

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Kohler Raoul Flüssiggas. Zollbegünstigung Postulat Kohler Raoul Gaz liquide. Réduction tarifaire In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1986 Année Anno Band II Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 03 Séance Seduta Geschäftsnummer 85.959 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 04.06.1986 - 08:00 Date Data Seite 589-591 Page Pagina Ref. No 20 014 348 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.